

Cours vom 4. Mai 1832.

Mittelwels, sämtlich in Conventions-Münze.		
Staatsschuld-Verschreibungen	zu 5 v. S.	88 1/2
" " " " " "	zu 4 v. S.	77 1/2
Verloste Obligations, Hoffammer	zu 5 v. S.	80 1/2
Obligations des Zwangsdarle	zu 4 1/2 v. S.	—
" " " " " " "	zu 4 v. S.	77 1/2
Darlehens mit Verlosung vom 3. Mai für 100 fl.	123 1/2	100
Wiener-Stadt-Bank-Obligations	zu 2 1/2 v. S.	47 1/2
Obligat. der allg. u. ungar. Hoffam.	zu 2 v. S.	38
" " " " " " "	zu 1 1/2 v. S.	33 1/2

Bei der k. k. Lotterieziehung in Vösenden 5. Mai 1832 sind folgende Nummern gezogen worden:

25. 25. 8. 82. 7.

Die nächste Ziehung wird den 16. Mai in Trient gehalten werden.

Angekommene Fremde in Innsbruck.

Rom 3. bis 8. Mai. Hr. Graf v. Plauen sammt Gefolge, von Florenz; Hr. Cassaroli, k. Hof- und Kammerfänger; Mad. Keller, k. Hof- und Privat, von Dresden (in der g. Sonne). — Fürst Alexander Wolkonsky, k. russ. Titularrath; Hr. v. Scheroff, russ. Privat, von Bern; Hr. Clempy, Privat, aus England; Frau v. Stetten, Bankierswitwe; Hr. Stetten, Kaufm., von Augsburg; Hr. v. Zenger, k. k. Polizeileutnant, von Trient; Hr. v. Tenner, Schweizer Hauptmann; Hr. Henle, Bankier; Hr. Steinbach, Handelskommis, von Venedig; die Hrn. Andreis und Tabacchi, Kaufleute, von Trient; die Hrn. Egls und Vögl, Kaufleute, von Kempten; die Hrn. Vesconi, Nobari, Galvagni und Signorini, Kaufleute, von Novaredo; Hr. Reis, Kaufm., von Bern; die Hrn. Lenzi und Dexte, Kaufleute, von Augsburg; Hr. Löwenbach, Graveur, von München; Hr. Tseppe, Handelsmann, von Verona; Hr. Hönig, Handelskommis, von Brixen (im g. Adler). — Hr. Baron Kojetan v. Hohenbruck, k. k. Regierungsrath; Hr. Joseph Baron v. Hohenbruck, k. k. Hauptmann, von Wien; Hr. Dänser, Kaufm., von Zellhörs; Hr. Stedele, Handelsmann, von Roveredo (in der k. Hofk.). — Hr. Huml, Kaufm., von Verona; Hr. Gugler, Handelsmann, von Linz; Hr. Doll, Handelskommis, von Bregenz (im v. Kreuz). — Hr. Zinkhauser, Handelsmann, von Brunn (im g. Stern). — Hr. Dit, k. k. Verpflanz-Überwäcker, von Passereit; Hr. Corabi, Kupferstichhändler, von Augsburg (im Greif). — Hr. Wolf, Dekan, von Flauring (im g. Hirsch). — Hr. Hupfaut, Kurat, von Schönwies (Nr. 67).

In der Wagner'schen Buchhandlung in Innsbruck ist so eben erschienen:

TAXA MEDICAMENTORUM.

Diese neue Auflage der Medicamenten-Taxe vertritt vor der früher erschienenen durch die elegante Ausstattung und veränderte, gesälligere Form den Vorzug. Um jedoch durch die letzte ergangene Anzeige keinen Irrthum zu verurursachen, findet man sich verbunden, aufmerksam zu machen, daß der Ausdruck *verändert* sich nur auf die Form der Taxe beziehe. gr. 4. broschirt 36 fr.

Theater = Nachrichten.

Donnerstag den 10. Mai wird zum Vortheil des Unterzeichneten zum ersten Male aufgeführt:

Abu, der schwarze Wundermann.

Drama in 4 Akten von Vogel.

Wozu ganz ergebenst einladet

Franz Streicher, Schauspieler.

Der Unterzeichnete hat im vorigen Jahre die Mineralquelle zu Seilbrunn, 8 Meilen von München, welcher Se. Majestät der König Ludwig wegen einer bei der Kurfürstin Arbeit im Jahre 1653 bewirkten merkwürdigen Kur den Namen *Adelheitsquelle* beizulegen gerührt, durch Kauf an sich gebracht.

Geschichtlich Ueberlieferungen zufolge soll sie schon vor 900 Jahren bekannt und benützt worden seyn.

Vor 2—3 Hundert Jahren war sie sehr berühmt und besucht. Durch Vernachlässigung der Wächter oder geriet sie zu Ende des vorigen Jahrhunderts in gänzlichen Verfall, und das Wasser ward nur mehr von den Landleuten der Gegend gegen den Kropf, gegen Kropfbüchse und andere Drüsenkrankheiten, gegen Verwundungsbüchswerden, Leberkrankheiten und Steinbüchswerden gebraucht. Nachdem der Brunnen auf's Neue gereinigt war,

wurde vom hiesigen Hrn. Hofrath und Professor Dr. Fuchs eine chemische Untersuchung des Wassers angestellt und derselbe fand in 16 Unzen an trocknen Salzen:

Jodnatrium	0,912 Gran
Formnatrium	0,300 "
Salzsaures Natron	36,899 "
Kohlensaures Natron	4,567 "
Kohlensaures Kalk	0,504 "
Kohlensaure Bittererde	0,130 "
Kieselerde	0,120 "

nebst einer geringen Menge erdharzigem und gummosartigem Extraktstoff, und Spuren von Eisenoxid und Thonerde.

Und in 100 Kubitzoll Wasser 4 K. 3. Kohlenwasserstoffgas.

Als man bei der Reinigung des Brunnens mit dem Kergentische nachsehen wollte, wo die Quellen hervorkämen, fand plötzlich ein großer Theil der Oberfläche des Wassers in Flammen, was leicht begreiflich ist, da es eine brennbare Luft, nämlich Kohlenwasserstoffgas, enthält.

Die Krankheiten, in welchen es noch ältern und neuern Erfahrungen ausgezeichnete Dienste leistet sind:

1. Der Kropf.

2. Scrophulöse und andere Drüsenanschwellungen und scrophulöse Leber überhaupt.

3. Mangel an Genuß, Magenleiden, Verdauungsbeschwerden verschiedener Art.

4. Störungen im Pfortader-system, Leberkrankheiten und Hämorrhoidalbeschwerden aus Torpor oder Atonie, und aus diesen Quellen entspringende Melancholie und Syphochondrie.

5. Verschickungen und chronische Schleimflüsse der Athems-, Verdauungs-, Harn- und Geschlechtsorgane, als chronischer Stenimbüchsen, beginnende Stenimlungesucht, Schleimhämorrhoiden des Mastdarms, der Nieren und der Blase, der Geschlechtsorgane ic.

6. Die Weichsucht, verhaltene oder unterdrückte weibliche Menigung, Unfruchtbarkeit aus Torpor oder Atonie der Gebärmutter, Verhärtungen der Leigern und Eierstöcke ic.

7. Wassersucht von beidbaren Anschwellungen und Verhärtungen der Leber oder anderer Baucheingeweide.

8. Sand und Gries und Stein in den Nieren, worin es selbst Kariebad gleich kommen wo nicht überreifen dürfte. Ueberhaupt äußert es eine ganz ausgezeichnete Wirkung auf die Harnwege und wirkt in Steinfruchtigkeiten, so wie bei Stenimhämorrhoiden der Blase nicht selten wunderhüchlich.

Die Wäcker leisten ausgezeichnete Dienste in den Fleckten und andern chronischen Hautauschlägen und in gichtischen Leiden, Contracturen, Gelenksteifigkeiten, Zählmungen.

Im Uebrigen verweise ich auf den Aufsatz des Titl. Herrn Medizinal- und Regierungsraths Dr. Wegler über die Adelheitsquelle in der außerordentlichen Beilage zu Nr. 119 der Allgem. Zeitung vom 1. 3.

Das Wasser wird von mir allein verkauft und in 3 Quart enthaltenden Glasflaschen-verpackt. Wer solches zu erhalten wünscht, beliebe sich daher an mich zu wenden.

München, den 6. Mai 1832.

Moritz Debler.

2. **W a d = A n z e i g e.**

Unterzeichneter macht bekannt, daß das sogenannte *Bad am Venusberg* den 21. d. M. eröffnet wird. Er schmückt sich mit der Hinzuung eines zahlreichen Besuchs, welchen er sowohl durch prompte Verabreichung des Bades, als auch durch gute und billige Verabreichung der Getränke und der Speisen zu verdienen suchen wird. — Zur größern Bequemlichkeit des Publikums können auch Wadbestellungen bei Hrn. Leopold Bucher in der Altstadt Nr. 108 im Ladeg gemacht werden.

Martin Hohenega, Bademeister.

2. **W e f a n n t m a c h u n g.**

Beim Herannahen der schönen Jahreszeit sieht sich der Unterzeichnete veranlaßt, das ärztliche und überhaupt das gesammte verehrte Publikum auf das längst bekannte und viel besuchte *Emser-Schwefelbad* aufmerksam zu machen, welches am 20. Mai eröffnet wird.

Dasselbe liegt in einer der angenehmsten und fruchtbarsten Gegenden des südlichen Deutschlands nahe am Rhein und nur zwei Stunden vom Bodensee entfernt an der Poststraße.

Das Wasser selbst besitzt die Bestandtheile und Wirkungen der sogenannten hepatischen Wässer im hohen Grade, und hat seit unendlichen Zeiten seinen Ruf als *Bad und Brunnen* in allen jenen Krankheiten bewährt,